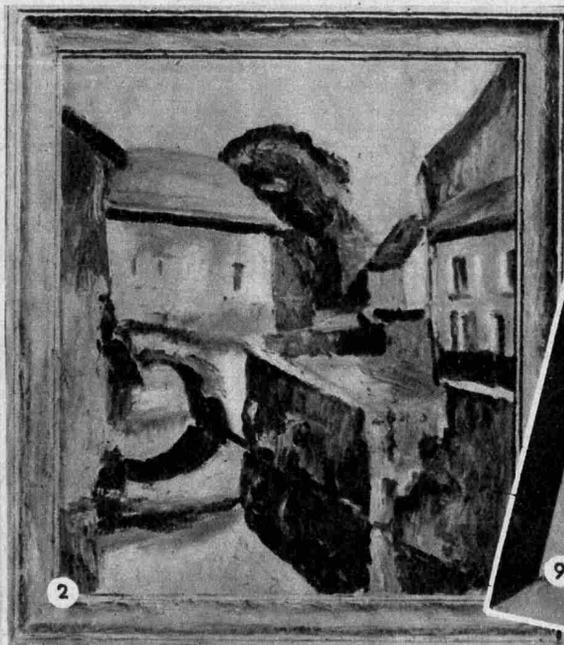


aus
in der
rie
dtké



frühen Mittelalter sind Legionen von bedeutenden Malern vor allem dort geboren worden. Und auch in unserer Zeit hat die Kunst dort so viele Jünger, wie kaum in einem andern Teil des Kontinents. Man sagt den Künstlern dieses Landes nach, daß sie auf hundert Meter vor andern zu erkennen seien. In der Regel ist ihre Art etwas hart zu nennen. Sie verstehen es nicht, schmeichlerisch mit dem Pinsel umzugehen. Sie malen das Kleid der Natur in breiten Falten, mit wenigen, aber stark betonten Farben, sie malen derbe Menschen, sind der Raffiniertheit abhold. Grau ist die Natur dort wohl, aber die Menschen lieben die Farben. Alle Städte und Dörfer sind dort farbig, leuchten in der Landschaft. Starke Kontraste liegen so nebeneinander, sobald das Dach eines Hauses aus der Ebene aufwächst.

Dort also steht das Atelier unserer Künstlerin im Beginn ihrer künstlerischen Laufbahn. Mitten in der Landschaft, nicht zuhause, nicht zwischen den Wänden eines Zimmers. Solange Frégnac malt nur Plein-air. Sie zieht mit Malgestell und Palette hinaus und rührt sich nicht vom Platz, bis ihr Bild fertig ist. Die Fanatiker der Freilichtmalerei sind also noch nicht endgültig ausgestorben. Wie sollte dies auch sein? Wer die Farbe und das Licht malen will, muß sie dort

aufsuchen, wo sie sind, draußen.

Das sofort in die Augen springende Ergebnis dieser Art ist eine wohlthuende Ursprünglichkeit in allen Bildern unserer Künstlerin.

Die unbändige Lust an der Farbe und am Licht hat die Malerin Solange Frégnac nach andern Regionen geführt. Eine ganze Ausbeute von schönen Bildern hat sie aus dem Var heimgebracht. Auch dort malt sie nach dem gleichen Prinzip. Aber welche Orgien von Farbe und Licht darf sie uns dort zeigen! Manchmal denkt man vor einem Bild an die Hast, mit der der Pinsel gearbeitet hat. Man glaubt zu spüren, daß bis zur Atemlosigkeit mit dem jeweiligen Lichtproblem gekämpft worden ist. Le Port de St. Tropez, La Pointe aux Pêcheurs, La Vieille Tour, Maisons ensoleillées, andere, ähnliche, immer das Problem des Lichtes und der Farbe. Jedes einzelne Bild erfüllt das Zuhause mit strahlender Sonne.

Etwa 35 Bilder der verschiedenartigsten Landschaften stellt die Künstlerin bei Bradtke aus vom 2. Oktober an. Ohne Zweifel wird von diesem Tage an Solange Frégnac in unserem Lande bekannt sein und man wird von ihr in späteren Ausstellungen öfters Bilder finden. Eingereiht wird sie nirgends werden, sie wird ihren Weg so gehen, wie bisher.

M. W.